

Hilfe für Ukrainer in Privatwohnungen

Raiffeisenbank spendet 5000 Euro für Flüchtlinge – Helferkreis der Malteser organisiert die Verwendung der Mittel

Osterhofen. Der Helferkreis der Malteser ist wieder voll im Einsatz: An die 16 Mitglieder betreuen derzeit Flüchtlinge aus der Ukraine. Gut 250 Geflüchtete wohnen derzeit in Privatunterkünften. Für sie erhalten die Helfer finanzielle Unterstützung der Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling-Sonnenwald in Höhe von 5000 Euro.

„Was wir nicht schaffen, schaffen viele“: So lautete das Motto von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, Gründer der Raiffeisenbanken. Entsprechend müsse man auch bei der Flüchtlingshilfe zusammenhelfen, erläuterte Johann Freund, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling-Sonnenwald. Der Genossenschaftsverband Bayern habe deshalb dazu aufgerufen, je Bank-Mitglied einen Euro zu spenden. Das sind 1,4 Millionen Euro in ganz Bayern und 13 000 Euro im Landkreis Deggendorf. Die Raiffeisenbank stockte auf 15 000 Euro auf und verteilt diese auf die drei Städte Deggendorf, Plattling und Osterhofen.

In der Herzogstadt wusste Marktbereichsleiter Christian Hofbauer, dass der Betrag beim Helferkreis der Malteser gut eingesetzt ist. Sie können das Geld



5000 Euro für die Flüchtlingshilfe durch den Helferkreis: Susanne Brotzaki von der Stadtverwaltung (v.l.), Bürgermeisterin Liane Sedlmeier, Christian Hofbauer, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank, Ruth Neubauer vom Leitungsteam des Helferkreises, Johann Freund, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank, Rainer Breinbauer, Diözesangeschäftsführer der Malteser, und Jeanette Wiese vom Leitungsteam des Helferkreises. – Foto: gs

frei für die Flüchtlinge einsetzen und etwa Lebensmittel, Kleidung oder Möbel anschaffen.

Die Unterstützung ist bitter nötig, machte Ruth Neubauer vom Leitungsteam des Helferkreises deutlich. Zwar werden die aktuell etwa 100 Flüchtlinge in den Sammelunterkünften im Kloster oder im ehemaligen Sportdrom ver-

sorgt, auch mit Lebensmitteln. Schwierig ist es hingegen für mehr als 150 weitere geflüchtete Ukrainer, die privat untergekommen sind. Sie erhalten kein Geld, bis sie registriert sind und Sozialleistungen beantragen können. Auch Bürgermeister Liane Sedlmeier erkennt hier ein Problem für die aufnehmenden Familien: Sie hel-

fen in der Not, werden dabei aber alleine gelassen. Die Spende werde deshalb für alle privat wohnenden Flüchtlinge verwendet – auch diejenigen, die bisher nicht vom Helferkreis betreut wurden.

Der Helferkreis unterstützt derzeit die Stadt: Die Ehrenamtlichen kümmern sich um die Spendenannahme für Flüchtlinge im ehe-

maligen Edeka-Markt, erläutert Ruth Neubauer. Zudem haben sie das Pettinger-Haus in Altenmarkt ausgestattet, hier sind inzwischen Flüchtlinge untergebracht. Zum orthodoxen Osterfest am Wochenende 23./24. April wollen die Helfer die geflüchteten Kinder mit einer Osteraktion erfreuen: Für sie gibt es Ostermester im Friedhofs-

park zu suchen. Zudem ist im kleineren Maßstab ein Sprachtraining geplant. Denn viele Ukrainer wollen rasch Deutsch lernen.

Ein Wunsch der Flüchtlinge ist es auch, dass die Kinder Schulen oder Kindergärten besuchen dürfen, führt Ruth Neubauer weiter an. Derzeit werden Willkommensklassen vorbereitet. Recht unterschiedlich sei, ob die Geflüchteten in Osterhofen bleiben, in eine andere Stadt ziehen oder möglichst bald in die Ukraine zurückkehren möchten. Nach ihrer Registrierung wollen viele Arbeit finden.

Hilfe für Bedürftige liege „in der DNA der Malteser“, führte Rainer Breinbauer, Diözesangeschäftsführer der Malteser, an. Die Hilfsorganisation sei an der polnischen Grenze zur Ukraine im Einsatz und habe bereits Hilfstransporte organisiert. Zudem habe man in Osterhofen mit dem Helferkreis bereits in der Flüchtlingswelle 2015 Erfahrungen gesammelt.

Bürgermeisterin Liane Sedlmeier dankt dem Helferkreis für seinen Einsatz und Kulturreferentin Susanne Brotzaki als Bindeglied zur Stadtverwaltung. Ihr herzlicher Dank galt der Raiffeisenbank für die finanzielle Unterstützung. Diese werde 1 : 1 bei den Flüchtlingen ankommen. – gs